

# Iran siegt, Trump knickt ein – Tel Aviv unter Beschuss | Larry Wilkerson & Dave DeCamp

Oberst Lawrence Wilkerson und Dave DeCamp von Antiwar.com reagieren auf die Eilmeldung, dass Trump gerade einen zweiwöchigen Waffenstillstand zu Bedingungen angekündigt hat, die für den Iran vorteilhaft sind – er schwenkt die weiße Fahne und stoppt offensive Operationen. Hat der Iran gerade einen entscheidenden Sieg errungen? Wir diskutieren das und VIELES mehr! LIKE das Video und abonniere den Kanal für tiefgehende geopolitische Analysen! Teile deine Gedanken unten in den Kommentaren! Unterstütze den Kanal: Patreon: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> ABONNIERE AUF RUMBLE: Rumble: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> #iran #trump #israel Folge mir in den sozialen Medien: Twitter: <https://twitter.com/DannyHaiphong> Telegram: <https://t.me/DannyHaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: [chroniclesofhaiphong.substack.com](https://chroniclesofhaiphong.substack.com) Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritho> #iran #trump #waffenstillstand

## #Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Drückt alle auf „Gefällt mir“, wenn ihr dazukommt. Heute habe ich zum ersten Mal den Chefredakteur von Antiwar.com, Dave DeCamp, und Colonel Lawrence Wilkerson zu Gast – ein wiederkehrender Gast, Freund der Sendung, ehemaliger Stabschef und pensionierter Armeekolonel. Meine Herren, vielen Dank, dass Sie heute dabei sind. Danke, dass ich hier sein darf, Danny. Natürlich. Dann fangen wir mit den Nachrichten an – den Eilmeldungen – nämlich, dass es so aussieht, als hätte Donald Trump nachgegeben, im Grunde in großem Maße kapituliert, mit dieser zweiwöchigen Waffenruhe, die angekündigt wurde, und damit von den massiven, zivilisationsvernichtenden Angriffen abgerückt ist, die er angeblich um 20 Uhr gegen den Iran starten wollte.

7. April. Letztendlich hat er das nicht getan. Jetzt haben wir diesen zweiwöchigen Waffenstillstand. Ich werde einfach heraussuchen, was Trump gesagt hat, und Ihre Meinung dazu hören, Colonel Wilkerson – darüber, was hier genau passiert ist. Hier sind Trumps erste Bemerkungen: Er sagte, „Ein großer Tag für den Weltfrieden. Iran will, dass es passiert. Sie haben genug. Ebenso alle anderen. Die USA werden helfen, den Verkehr in der Straße von Hormus zu fördern. Es wird viele positive Entwicklungen geben, viel Geld. Wir könnten ewig so weitermachen.“ Und dann sagte der Iran etwas völlig anderes.

Die Vereinigten Staaten wurden gezwungen, Irans Zehn-Punkte-Vorschlag zu akzeptieren, der eine grundlegende Verpflichtung zur Nichtaggression, die fortgesetzte iranische Kontrolle über die Straße von Hormus, die Anerkennung der Urananreicherung, die Aufhebung aller primären und sekundären

Sanktionen, Entschädigungen an den Iran und viele weitere Punkte umfasst. Oberst Lawrence Wilkerson, helfen Sie uns zu verstehen, was hier genau passiert ist. Wir hören bereits von Verstößen auf israelischer Seite, insbesondere im Libanon, sowie von Angriffen auf iranisches Öl. Und offenbar hat der Iran die Straße von Hormus aufgrund dieser Verstöße bereits wieder geschlossen. Was ist also genau geschehen? Warum befinden wir uns jetzt in diesem Moment?

## **#Larry Wilkerson**

Ich sehe zwei mögliche Ergebnisse – Gründe, Ursachen, wie auch immer man sie nennen will. Das eine ist das naheliegende. Ich erinnere mich an Außenminister Abbas Araghchi, der nicht nur einmal, sondern zweimal sagte, dass die Vereinigten Staaten mitten in diplomatischen Verhandlungen uns gemeinsam mit Israel angegriffen hätten. Das ist eine Möglichkeit – dass wir all das vorbereiten, um den Krieg mit noch größerer Heftigkeit wieder aufzunehmen, falls das überhaupt möglich ist. Die andere Möglichkeit ist, dass Trump irgendwie erkannt hat, dass er sich in eine Sackgasse manövriert hat, und nun verzweifelt – man denkt unweigerlich an seine Fernsehsendung – nach jemandem sucht, den er feuern kann, und nach einem Weg, sich selbst da herauszumanövrieren. Und so hat er sich dafür entschieden. Nun, ich denke, diese Möglichkeit wird ebenso gestützt wie die erste.

Kehren wir für einen Moment zum ersten Punkt zurück. Einige der ranghohen israelischen Führungspersönlichkeiten haben dies als, Zitat, die politische Katastrophe in Israels Geschichte, Ende des Zitats, bezeichnet. Das würde also darauf abzielen, ihm bei der Täuschung zu helfen. Aber was die zweite Möglichkeit betrifft – das große Hindernis dabei wird letztlich Israel selbst sein. Und sehen wir uns an, was in den zehn Punkten stand. Die zehn Punkte sagen: „Wir haben gewonnen.“ Sie sagen: „Wir haben gewonnen.“ Gehen wir zurück zur Erklärung zwischen Pakistan und China, über die Botschafter Freeman neulich ein hervorragendes Webinar gehalten hat – sie waren in ihren fünf Punkten gegenüber dem Iran nicht ganz so wohlwollend. Dennoch sind all diese Punkte in Bezug auf den Iran entweder neutral oder zu seinen Gunsten – Letzteres in überwältigendem Maße.

Und trotzdem sagte er, er wolle sie als Vorlage für Verhandlungen, für Diplomatie nutzen. Wenn das ein aufrichtiger Schritt ist, sprechen wir über Dinge wie die Aufhebung aller Sanktionen – einschließlich der sekundären Sanktionen –, die Zahlung von Reparationen und andere Maßnahmen, die Iran eindeutig nicht nur als den nominellen Sieger dieses jüngsten Konflikts, sondern als den Gesamtsieger kennzeichnen. Ich habe also keine Ahnung, wohin es von hier aus geht. Mein Geld, meine Grobheit, meine Senilität und mein Misstrauen gegenüber Donald Trump lassen mich glauben, dass es sich – wie Außenminister Araghchi erklärte – um einen weiteren Versuch handelt, Iran in einen Moment der Diplomatie zu wiegen, nur um sie dann wieder zu schlagen. Aber ich denke, wir sind am Ende dieses Seils angekommen.

Und ich glaube, es gibt für Trump keinen Weg, sich aus dieser Sackgasse zu befreien, die er – wenn man darauf geachtet hat, wie er zu dieser Entscheidung gekommen ist – fast im Alleingang mit Hilfe seines biblischen Gefährten Bibi Netanyahu geschaffen hat. Er wird so oder so der Spielverderber sein, wahrscheinlich. Aber ich weiß nicht, was genau passieren wird oder welche Version oder

Abwandlung der beiden eintreten wird. Ich denke, wir befinden uns in einem Moment des Wandels, den ich so schnell nicht erwartet hatte. Ich hatte erwartet, dass er den Sieg erklärt und sich zurückzieht und Netanyahu im Wind hängen lässt – besonders im Libanon, wo er in einem sehr heftigen Wind hängt.

## **#Danny**

Ja.

## **#Larry Wilkerson**

Aber das hat er noch nicht ganz getan, also muss ich dranbleiben.

## **#Danny**

Ja. Ja, also, Dave, deine eigene Einschätzung: Iran hat gerade angekündigt, dass die Straße von Hormus geschlossen bleibt, bis Israel seine Angriffe auf den Libanon einstellt. Und natürlich hat es in dieser Zeit auch Angriffe auf den Iran gegeben. Wie reagierst du also auf das, was hier passiert ist, und warum befinden wir uns in dieser Situation?

## **#Dave DeCamp**

Ja, nun, es war auch für mich unerwartet zu sehen, dass Trump herauskam und ein Waffenstillstandsabkommen auf Grundlage der zehn Punkte des Iran ankündigte. Und wir sehen bereits – kurz bevor wir angefangen haben, habe ich gesehen, dass es einen weiteren Truth-Social-Beitrag von Trump gab. Er war letzte Nacht wütend, weil CNN die Erklärung des Obersten Sicherheitsrats des Iran veröffentlicht hatte, die im Wesentlichen den Sieg über die USA verkündete. Er behauptete, es sei eine gefälschte Erklärung. Und heute Morgen sagt er dann: „Oh, es gibt all diese verschiedenen Punkte und Briefe, die die Leute veröffentlichen, aber das ist nicht das, worauf wir uns geeinigt haben.“ Und jetzt bringen US-Beamte das in die Medien. Wenn Trump also wirklich ernsthaft daran interessiert ist, das zu beenden, und tatsächlich bereit ist, es auf diese Punkte zu stützen, dann denke ich, gibt es eine Chance auf ein Abkommen.

Aber leider fällt es mir sehr schwer, das zu glauben. Und wie einige dieser Punkte sagen – etwa die Aufhebung aller Sanktionen – also, soweit ich das verstehe, hat die USA selbst während der Verhandlungen vor dem Krieg, die meiner Meinung nach nur ein Vorwand waren, um Zeit für den Aufbau zu gewinnen, offenbar keine Sanktionslockerungen angeboten. Das ist also ein Punkt. Und natürlich gibt es noch ein paar andere Punkte. Wir sehen wirklich keine Bemühungen, Israel in die Schranken zu weisen, was notwendig wäre, wenn man tatsächlich Frieden will. Laut dem pakistanischen Premierminister sollte der Waffenstillstand auch den Libanon einschließen – das sagte er in seiner Erklärung. Und was hat Israel dann getan? Sie haben eine neue Operation im Libanon gestartet, die sie „Operation Ewige Dunkelheit“ nennen.

Und sie haben innerhalb von zehn Minuten über hundert Luftangriffe gestartet und dabei Hunderte von Menschen getötet. Ich meine – und Trump sagt heute den Medien, dass, oh, ein Waffenstillstand im Libanon nicht eingeschlossen sei, das sei ein separater Konflikt. Aber wie du im Zusammenhang mit der Straße von Hormus erwähnt hast, kommt jedes Signal aus dem Iran darauf hinaus, dass sie heute auf diesem Punkt mit dem Libanon bestehen werden. Und ich sehe einfach nicht, dass Trump wirklich das tut, was nötig wäre, um Israel zum Einlenken zu bewegen – also wirklich mit der militärischen Unterstützung und ähnlichen Dingen zu drohen. Daher stimme ich Colonel Wilkerson zu, in seinem Punkt, dass auch ich wirklich keine Ahnung habe, wohin das führen wird, wie das weitergeht. Aber das sind auf jeden Fall schlechte Vorzeichen gleich zu Beginn. Und jetzt wird berichtet, dass es morgen oder am Freitag irgendeine Art von Gesprächen in Pakistan geben soll. Wir werden also sehen, ob das passiert.

## **#Danny**

Ja, nun, Iran hat gesagt, dass diese Gespräche an Bedingungen geknüpft sind. Im Verlauf der ganzen Angelegenheit, Colonel Wilkerson, scheint es, als würde Iran die Bedingungen festlegen, und es sind tatsächlich die Vereinigten Staaten und natürlich Israel, die entweder diesen Bedingungen folgen oder mit Konsequenzen rechnen müssen. Israel hat diese Waffenruhe bereits abgelehnt und ist, wie Dave sagte, völlig durchgedreht – absolut, äh, völkermörderisch gegenüber dem Libanon. Aber es scheint, dass Iran sich nicht in der Position befindet, vor der viele Angst haben, nämlich dass diese Waffenruhe ein naiver Versuch sei, im Grunde nur eine Pause zu erzwingen, um ein Abkommen auszuhandeln. Es sieht vielmehr so aus, als wolle und sei Iran sehr wohl bereit, auf Verstöße dagegen zu reagieren. Aber was halten Sie davon, in Bezug darauf, wo die Situation tatsächlich steht?

## **#Larry Wilkerson**

Ich denke, Iran hat im Grunde genommen gewonnen. Und Iran könnte gewinnen, selbst wenn das Ganze völlig zunichtegemacht wird – selbst wenn die Diplomatie erneut durch Angriffe unterbrochen wird – und trotzdem gewinnen. Ich erinnere mich an diese Schlagzeile in \*Haaretz\*, die meiner Meinung nach sehr, sehr treffend war: Alles, was Iran tun muss, um zu gewinnen, ist, nicht zu verlieren. Alles, was Amerika tun muss, um zu gewinnen – und jetzt auch Israel – ist, einen spektakulären Sieg zu erringen. Und diese Operation im Libanon ist ein weiteres Beispiel für Netanjahu. Und ich werde nicht sagen, für die IDF, denn sie führen sie im Grunde nur aus, weil er es ihnen befohlen hat. Ich glaube nicht, dass in der IDF viel Herzblut für diese Aktion steckt, abgesehen von der blutrünstigen Haltung, die sie heutzutage ohnehin immer zeigen.

Was sie im Libanon bekommen, ist ihr Hintern auf einem silbernen Tablett, serviert von einer Hisbollah, die eigentlich vollständig besiegt sein sollte. Das ist schlimmer als im Juli und der Zeit danach im Jahr 2006, als sie ebenfalls eine herbe Niederlage einstecken mussten. Es ist sogar schlimmer als 1982, als wir ihren Abzug befahlen – als Scharon Verteidigungsminister war – und sie

tatsächlich ein paar Lager verwüsteten und eine ganze Menge Menschen töteten, die sie nicht hätten töten müssen. Das ist schlimmer. Daher glaube ich nicht, dass Netanjahus Machtposition jetzt noch unantastbar ist, und ich denke auch nicht, dass sie noch lange halten wird. Es ist fraglich, wie er abgesetzt, verdrängt oder sonst wie entmacht werden wird.

Aber ich denke, er bewegt sich im Moment auf sehr gefährlichem Terrain. Und vielleicht hat sogar die US-Geheimdienstgemeinschaft – soweit es noch ehrliche Leute gibt, die die Wahrheit sagen und nach politischer Orientierung suchen, die funktionieren könnte – dem Präsidenten mitgeteilt, dass Bibi Schwierigkeiten mit seinem eigenen Volk hat. Und es sind doppelte Schwierigkeiten. Da sind Naftali Bennett und andere, die ihn dafür scharf kritisieren, dass er die Arbeit in Gaza nicht zu Ende gebracht hat. Es gibt immer noch all diese Hamas-Kämpfer im Untergrund, bewaffnet und einsatzbereit, und er hat sie nicht ausgeschaltet, weil ihm seine IDF gesagt hat: „Wir gehen nicht in diese Tunnel. Wir gehen nicht in diese Tunnel.“

„Wenn Sie führen, Herr Premierminister, gehen wir mit, und wir werden 100 Meter hinter Ihnen sein.“ Also hat er echte Probleme. Vielleicht ist das ein Ergebnis oder Teil dieser neuen Bereitschaft Trumps, die Dinge anders zu betrachten. Außerdem ist er völlig entlarvt worden. Selbst in der New York Times und anderen unterwürfigen Medien in diesem Land ist er entlarvt worden – ich denke, zutreffend oder im Wesentlichen zutreffend – in Bezug darauf, wie er die Entscheidung getroffen hat, in den Iran zu gehen, und wer ihm den entscheidenden Rat gegeben hat, wer ihm den ausschlaggebenden Rat gegen seine eigenen Berater gegeben hat: Bibi Netanjahu. Wie oft hat Bibi das in der Vergangenheit getan, sei es im Irak, in Syrien, in Libyen oder jetzt im Iran? Ich denke also, das wird gerade ein wirklich heikles Geschäft in Israel.

Ich bleibe bei meiner Vorhersage, dass es im Levantegebiet nach etwa 2030 keinen jüdischen Staat mehr geben wird – falls er überhaupt so lange besteht. Es mag dort einen Staat geben, aber er wird demokratisch sein müssen, wirklich demokratisch, und er wird alle willkommen heißen müssen. Das ist ein verändernder Faktor in all dem, von dem ich glaube, dass selbst die Milliarden von Miriam Adelson und anderen daran nichts ändern werden. Und dann, wenn man die andere Seite betrachtet, sollten wir auch über die technischen Einzelheiten einiger dieser Dinge sprechen. Ich musste mich mit dem OFAC auseinandersetzen, und ich musste mit deren Sanktionsabteilung und den Büros zusammenarbeiten, die die Einhaltung der Sanktionen überwachen – also damit, wie Sanktionen über das Bankensystem oder auf andere Weise durchgesetzt werden.

Einmal gab es eine Person, in die ich großes Vertrauen hatte, weil sie Teil von Arbeitsgruppen gewesen war, in denen auch ich mitgewirkt hatte, und ich gesehen hatte, wie kompetent sie war. Er sagte: „Weißt du, wie lange es dauern würde, Sanktionen gegen nur ein Land rückgängig zu machen? Nimm Iran.“ Wochen, Monate, sogar Jahre – wegen der Verflechtungen, der Komplexität und so weiter. Selbst wenn wir also sagen würden, wir heben die Sanktionen auf, selbst wenn die Europäer sagen würden, sie heben die Sanktionen auf, selbst wenn wir die sekundären Sanktionen aufheben würden, würde es wahrscheinlich ein oder zwei Jahre dauern, bevor wir für die Iraner wirklich etwas bewirken könnten. Das war es, was mir in vielerlei Hinsicht am JCPOA Sorgen

bereitete – ein oder zwei Aspekte davon –, denn wenn man sagt, man werde die Sanktionen aufheben, sagt man es zwar, aber ein Jahr später hat man es vielleicht immer noch nicht getan.

Das ist also alles voller technischer Einzelheiten, die ebenfalls Probleme darstellen. Aber ich komme wieder auf das zurück, worüber wir vorhin gesprochen haben. Ich vertraue diesem Präsidenten einfach nicht, und ich vertraue auch nicht auf diese Art von zehn Punkten – neun davon führen zum Erfolg des Iran, zu einem spektakulären Erfolg – als ein Papier, aus dem irgendetwas hervorgehen könnte, das tatsächlich diesen Krieg stoppt und unsere Beziehung zu Israel beendet, die im Moment höllisch vergiftet ist und alles ruiniert, wofür wir in der Welt stehen, falls es nicht schon ruiniert ist. Ich sehe also nicht, wie wir da herauskommen sollen, wenn diese Punkte die „Orchestrierung“ darstellen, um da herauszukommen und etwas vorzulegen, das nach etwas aussieht, das Donald Trump akzeptieren würde. Wohin steuern wir also, und wie kommen wir dorthin?

## **#Danny**

Ja, also, Dave, wir erhalten bereits Berichte über unmittelbare, sehr direkte Verstöße – sogar von iranischen Medien –, die besagen, dass die Vereinigten Staaten begonnen haben, den Waffenstillstand zu verletzen und Teheran anzugreifen. Wir hören, dass die Luftabwehr in Iran bereits wegen israelischer Angriffe aktiv ist. Das führt zu der Frage, Dave, zu der ich gerne deine Meinung hören würde: Warum machen die Vereinigten Staaten und der Iran solche Manöver überhaupt? Denn du hast all die Verwirrung erwähnt, die es während der Trump-Regierung über das gab, was Donald Trump aus dem Weißen Haus heraus gepostet hat.

Nun, sie haben das hier veröffentlicht – die offizielle Erklärung aus dem Iran, von Abbas Araqchi. In dieser Erklärung, Dave, hat mich wirklich beeindruckt, dass es so klang, als würden sie überhaupt nicht mit den Vereinigten Staaten verhandeln. Es war fast so, als würde der Iran Pakistan und den Vermittlern einen Gefallen tun – und jenen, die um ein wenig Erleichterung und Spielraum bitten. Aber warum, glaubst du, passiert das? Ist das alles nur Täuschung und Show, oder geschieht hier tatsächlich etwas Bedeutendes?

## **#Dave DeCamp**

Nun, ich denke, es gibt hier einige Faktoren. Eines, das wir in den letzten Wochen gesehen haben, ist, dass die Trump-Regierung – und insbesondere der Präsident selbst – wirklich versucht, mit den wirtschaftlichen Folgen umzugehen, indem sie falsche Informationen verbreitet, um die Märkte zu manipulieren und den Ölpreis zu senken. Ich denke also, das könnte ein Teil davon sein. Und wie du erwähnt hast, sieht es bei der Erklärung des iranischen Außenministers so aus, als hätte die USA diese Verhandlungen irgendwie inszeniert, Pakistan als Vermittler eingeschaltet und dann erklärt, sie hätten diesem Abkommen zugestimmt.

Ein 10-Punkte-Vorschlag als Grundlage. Und natürlich rudern sie in vielerlei Hinsicht zurück. Ich denke, der Grund für diese Art von Inszenierung war, dass Trump versuchen konnte, die Sache

herunterzufahren und gleichzeitig das Gesicht zu wahren, anstatt klarzumachen, dass er hier nachgibt. Obwohl, wie du erwähnt hast, es nicht so aussieht, als gäbe es einen echten Waffenstillstand. Ich meine, selbst über Nacht gibt es Berichte über Angriffe in den Golfstaaten. Ich habe gesehen, dass die IRGC eine Erklärung veröffentlicht hat, in der sie angibt, über Nacht Angriffe gegen US-amerikanische und israelische Interessen in diesen Ländern gestartet zu haben.

Also, ist das alles, weißt du, aus Irans Perspektive – wenn sie sehen, dass Trump sagt, er wolle auf Grundlage dieses 10-Punkte-Vorschlags verhandeln, wenn sie denken, dass das möglich sein könnte – dann nehme ich an, dass sie es versuchen werden. Aber sie machen auch deutlich, dass sie es nicht tun, trotz dessen, was Hegseth heute Morgen auf seiner Pressekonferenz gesagt hat. Weißt du, er behauptet, sie würden um einen Waffenstillstand betteln und könnten keine Drohnen und Raketen mehr herstellen, obwohl sie sie weiterhin in der ganzen Region abfeuern. Daher überrascht es mich nicht wirklich, dass Iran das versucht oder sehen will, was hier passiert. Aber was die USA betrifft – ich meine, das ist schwer einzuschätzen.

Weißt du, das ist irgendwie genau das, was ich vermute – dass das alles geschaffen wurde, um die Märkte zu beruhigen, damit Trump nicht so aussieht, als würde er im Grunde kapitulieren. Ich meine, ich denke, das ist ein Vorteil, die eine positive Sache bisher ist, dass Trump – er hatte damit gedroht, das gesamte Land Iran und seine Zivilisation in einer Nacht zu zerstören. Also haben wir zumindest nicht gesehen, dass er diese großen Kraftwerke angegriffen hat, mit denen er gedroht hatte, um das Land in Dunkelheit zu stürzen. Aber ich mache mir Sorgen, dass wir das vielleicht sehen werden, wenn das alles völlig auseinanderfällt und die Angriffe weitergehen, weil die USA und Israel zeigen, dass das Einzige, was sie tun können, darin besteht, sie einfach in Grund und Boden zu bombardieren.

Das sehen wir gerade im Libanon. Ich habe mir gedacht – weißt du, Israel hat dieses Muster, dass sie vor einem Waffenstillstand die Bombardierungen wirklich verstärken. Also dachte ich, vielleicht ist das, was wir im Libanon sehen, genau das. Aber erneut deutet alles darauf hin, dass die USA tatsächlich keinen Druck auf Israel ausüben, dort einen Waffenstillstand zu erreichen. Ja, ich meine, ich sehe das einfach wieder im Zusammenhang mit dieser Pressekonferenz von Hegseth. Und Oberst Wilkerson erwähnte diesen Artikel aus der New York Times, der die Unterrichtung von Netanjahu enthüllte, in der er garantierte, dass ein Regimewechsel stattfinden würde.

Sie sagten, der Iran würde nicht in der Lage sein, die Straße von Hormus zu schließen, dass ihre Raketen und Drohnen in ein paar Wochen zerstört würden – und nichts davon ist eingetreten. Interessant an diesem Bericht ist, dass es sich wahrscheinlich um ein gezieltes Leak von Personen innerhalb der Regierung handelt, weil er fast alle ranghohen Berater Trumps, darunter Marco Rubio und John Ratcliffe, mit der Aussage zitiert: „Ich weiß nicht, was Netanyahu Ihnen erzählt hat; ich bin mir nicht sicher, ob das wirklich funktionieren wird.“ Mit einer Ausnahme – es gab einen, von dem der Bericht sagte, er sei voll dabei, und das war Pete Hegseth. Ich denke also, es besteht die Möglichkeit, dass sie, falls sich das zu dem Desaster entwickelt, als das Trump es erkennen könnte, bereits einen Sündenbock vorbereiten – und das könnte Pete Hegseth sein.

## **#Fox News 1**

Ja.

## **#Danny**

Ja, ich denke, das ist ein wirklich guter Punkt. Und Colonel Wilkerson, ich möchte genau das Szenario durchspielen, das Dave dort beschrieben hat – dass der Iran weiterhin feuert. Ich meine, Israel ist im Grunde überhaupt kein Teil dieses Waffenstillstands, nicht nur, weil es die Waffenstillstandsbedingungen an der libanesischen Front verletzt, sondern auch, weil Israel keinen Grund geliefert hat, den Iran in den Waffenstillstand einzubeziehen. Also, hier ist Fox News danach.

## **#Larry Wilkerson**

Danny, lass mich nur eines sagen – aus militärischer Sicht. Ja, sicher. Ich habe viele Waffenruhen miterlebt, war Teil von Streitkräften während einer Waffenruhe, habe sie in der Geschichte gesehen, habe Bibi Netanyahu gesehen – von dem ich nicht glaube, dass er versteht, was das Wort „Waffenruhe“ bedeutet – schau dir nur an: Libanon, Gaza, das Westjordanland, was auch immer. Waffenruhen sind wirklich schwer umzusetzen. Wenn man ein Land von der Größe Westeuropas hat, wie es Iran ist, und die Revolutionsgarden überall verteilt sind, und jeder Iraner – und das habe ich aus sehr verlässlicher Quelle – auf der Straße war und geschossen hat, oder draußen in der Wüste auf diese C-130Js und Black Hawks und alles andere geschossen hat, mit allem, was sie aufbringen konnten.

Also, jetzt hast du das gesamte iranische Volk aufgebracht – mit der AK, die sie im Schrank haben, und der Schrotflinte, die sie im Wohnzimmer haben. Es wird verdammt schwierig werden, einen Waffenstillstand zu beginnen. Es wird mindestens 96 Stunden oder länger dauern, bis sich die Nachricht herumspricht, besonders da wir Irans Kommunikationssysteme und andere Dinge zerstört haben. Es wird also eine Weile dauern, bis der Waffenstillstand die Wirkung entfalten kann, die er eigentlich haben sollte. Und dann wieder, wie gerade besprochen – wer zum Teufel wird den Waffenstillstand überhaupt einhalten? Werden ihn alle einhalten? Und wird er wirklich von oben respektiert werden, abgesehen von seltenen Ausnahmen, wenn man so will? Waffenstillstände sind schwierig, besonders mit Leuten wie Bibi Netanyahu und anderen, die gar nicht wissen, was das Wort bedeutet.

## **#Danny**

Ja, und es scheint, dass sich der Iran dessen sehr bewusst ist. Hier sind ein paar Berichte. Der Iran greift, während wir sprechen, weiterhin Israel und auch die Golfregion an, da es Berichte über einen US-israelischen Angriff aus den Vereinigten Arabischen Emiraten auf eine Ö Raffinerie im Iran gibt. Aber hier sind ein paar Berichte – jeweils nur etwa eine Minute lang.

## **#Fox News 1**

Nun, Jesse, wie erwartet heulen jetzt die Sirenen über Tel Aviv, was darauf hinweist, dass eine weitere Rakete im Anflug ist. Es sieht so aus, als wären diese hellen Lichter am Himmel die Raketen, und man kann sehen, wie ein Abfangjäger sie verfolgt. Es ist immer ziemlich dramatisch, wenn man sieht, wie diese Abfangjäger hinter ihnen her sind. Diese hier könnten hinter unserem Gebäude verschwinden – wir werden sie aus den Augen verlieren –, aber sie sind immer noch äußerst gefährlich und fliegen auf Tel Aviv zu. In diesem Fall habe ich keine Abfangaktion gesehen.

## **#Danny**

Also gibt es dieses Szenario. Tatsächlich war Fox News in vielen Fällen der Einzige, der über diese Dinge berichtet hat, weil sie am meisten darüber in Panik geraten. Aber hier ist der Bericht über den Golf.

## **#Fox News 2**

Nun, Dana, die Ankündigungen des Präsidenten haben sich mit dem Waffenstillstand zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten befasst und im Allgemeinen mit dem Frieden hier im Nahen Osten. Aber wir können heute berichten, dass es hier keinen Frieden gibt. Tatsächlich erklärt das Land, in dem wir uns befinden – die Vereinigten Arabischen Emirate –, dass es Beschuss aus dem Iran erhalten habe, und schreibt: „Die Luftverteidigung der VAE ist derzeit mit Raketen- und Drohnenangriffen befasst, die aus dem Iran stammen. Das Verteidigungsministerium bestätigt, dass die in verschiedenen Teilen des Landes gehörten Geräusche auf das Abfangen von ballistischen Raketen, Marschflugkörpern und Drohnen durch die Luftverteidigungssysteme der VAE zurückzuführen sind.“ Außerdem berichtet Kuwait, dass die kuwaitische Luftverteidigung seit heute Morgen um 8 Uhr bis jetzt mit einer intensiven Welle feindlicher iranischer Angriffe zu tun hat, bei der 28 Drohnen abgefangen wurden, die den Staat Kuwait ins Visier genommen hatten. Also, äh, das ist der Bericht – und wir haben Dave, ganz sicher, und dann arbeitet Carl – und du kannst darauf reagieren. Weißt du, wir haben...

## **#Danny**

Nun, Aufnahmen des direkten Einschlags – insbesondere in den VAE – denn, wie ich sagte, wurde eine Ö raffinerie im Iran getroffen, die Ö raffinerie auf der Insel Lavan. Und hier sind die VAE heute, kurz danach, wie sie dort eine Ö raffinerie ins Visier nehmen. Also, Dave, wie wäre es, wenn du übernimmst? Waffenruhen sind schwer umzusetzen, wie Oberst Wilkerson sagte. In vielen Fällen scheint es, als befänden wir uns einfach in einer weiteren Phase dieses Krieges.

## **#Dave DeCamp**

Ja, also, weißt du, ich habe etwas gesehen – das war einfach etwas, das ich auf X gesehen habe. Ich weiß nicht, ob das überhaupt bestätigt ist, aber die USA und Israel haben bestritten, dass sie diese Ölanlage im Iran bombardiert haben. Es gab einen Bericht, dass es die VAE gewesen sein könnten – ein Kampffjet der VAE oder so etwas –, der sie bombardiert hat, was, wie gesagt, ich nicht weiß, ob das bestätigt ist. Aber es gibt Hinweise darauf, dass die VAE, die Emiratis und die Saudis wollen, dass dieser Krieg weitergeht. Und ich könnte mir auch vorstellen, dass Trump so etwas sagt wie: „Na, warum macht ihr das nicht? Fangt ihr doch an, ein paar Schläge zu landen.“ Ähm, und dann, weißt du, mit dieser Regierung – ich meine, sie ist so lächerlich, und sie lügen so dreist –, dass ich mir vorstellen kann, wie sie sagen: „Oh nein, der Waffenstillstand ist in Ordnung.“

Auch wenn beide Seiten Raketen abfeuern und sich gegenseitig bombardieren, würde es mich nicht wundern, wenn sie versuchen würden, das als großen Erfolg darzustellen. Das haben wir schon bei Trump und dem Waffenstillstand in Gaza gesehen. Die Medien haben den sogenannten Waffenstillstand im Libanon weitgehend ignoriert, also wurde er dazu nie wirklich befragt. Aber mehr als ein Jahr lang griff Israel den Libanon an, ohne dass es einen einzigen Angriff von der Hisbollah gab. Und wissen Sie, das ist ein weiterer Grund, warum das alles so schwierig ist – wie soll der Iran irgendetwas von dem wirklich glauben, was sie sagen, besonders nachdem er während der Verhandlungen bombardiert wurde und gesehen hat, wie diese Waffenstillstände verlaufen sind?

Ein wichtiges Detail ist, dass sowohl die Waffenruhe im Libanon als auch die in Gaza – ich sollte sie eigentlich nicht einmal Waffenruhen nennen, es waren Deeskalationsabkommen – angeblich von den USA überwacht werden, also gewissermaßen unter ihrer Aufsicht stehen. Und natürlich, weil die USA völlig auf einer Seite stehen, unternehmen sie nichts, wenn Israel diese Abkommen ständig verletzt. Deshalb gibt es einfach kein Vertrauen. Die Art und Weise, wie sie sich diplomatisch verhalten haben – es ist einfach so, dass es guten Willen und Vertrauen braucht, damit hier ein echtes Abkommen zustande kommt. Und es ist schwer vorstellbar, dass die USA und der Iran tatsächlich zu einer solchen Einigung gelangen.

## **#Danny**

Ja, ja. Carl Wilkerson ist hier eingeschritten. Ich meine, sie vertrauen den USA in diesem Szenario überhaupt nicht. Warum also tun sie es trotzdem?

## **#Larry Wilkerson**

Ja. Wenn ich sie wäre, würde ich uns auch nicht trauen. Und Dave hat völlig recht. Wir haben es verfolgt – ich meine, wir haben die Tage des Waffenstillstands sowohl im Libanon als auch in Gaza verfolgt. Es gab keinen einzigen Tag, an dem Israel niemanden getötet hat. Und dann kamen sie immer mit irgendeiner Ausrede: „Sie haben die gelbe Linie überquert“ oder „Oh, sie sind zu nah gekommen“, oder was auch immer. Aber es gab keinen einzigen Tag. Ich habe mich dann gefragt, was auf Hebräisch „Waffenstillstand“ heißt. Versteht Netanyahu nicht, was das bedeutet? Nein, er

verstehen nicht, was es bedeutet. Er will nicht verstehen, was es bedeutet. Also hast du auch das, und das ist ein Problem. Es ist ein großes Problem, meiner Meinung nach. Und im Libanon ist es ein besonders großes Problem, weil sie während des gesamten „Waffenstillstands“ jeden einzelnen Tag Menschen getötet haben. Das ist nur eine weitere Zutat für das, was noch kommen könnte, und dafür, wie Israel die Fähigkeit hat, alles, was als Nächstes kommt, zu vermässeln. Ich würde es Trump allerdings auch zutrauen, dabei mitzumischen.

## **#Dave DeCamp**

Ich wollte gerade sagen, ich denke, ein großer Unterschied hier im Vergleich zu Iran – und ich glaube, eines der großen Ziele Israels, sowohl im letzten Krieg als auch in diesem – war es, Iran in eine Lage zu bringen, in der sie sie nach Belieben bombardieren könnten, ohne sich Sorgen machen zu müssen, von deren Raketen getroffen zu werden. Sie wissen schon, sie wollten eine Situation wie im Libanon schaffen, wo sie sich keine Gedanken über Luftabwehr machen mussten, sondern einfach drüberfliegen und bombardieren konnten. Aber davon sind sie noch weit entfernt. Also, wissen Sie, wir könnten ein anderes Verhalten von ihnen sehen, wenn es um diesen Konflikt geht.

## **#Larry Wilkerson**

Eine Gruppe von uns hat neulich die Tabelle bekommen, und ich halte sie auch für zuverlässig – über die Raketen. Alles von „David’s Sling“ bis zu „Goliath’s irgendwas“, die Komponenten des „Iron Dome“, bis hin zu Dingen, die wir geliefert haben wie THAAD, Patriot 1, 2 und 3, und all die verschiedenen Arten von Luftabwehrraketen. Und wir sahen zwei Tage, vier Tage, sieben Tage, neun Tage, zwölf Tage – das sind die verbleibenden Bestände. Ein Grund, warum man also nicht so viele israelische Raketen aufsteigen sieht, ist, dass sie keine mehr haben. Und die, die sie noch haben, sparen sie auf, weil sie sie auf die Karam Shahs und andere richten wollen, die hereinkommen und wirklich großen Schaden anrichten.

Das ist also ein weiterer Aspekt dabei – dass Iran tatsächlich, wenn man überhaupt von „gewinnen“ sprechen will, was auch immer das in einem Krieg wie diesem heißen mag – den Kampf gegen Israel gewinnt, obwohl es hauptsächlich, wenn nicht ausschließlich, Drohnen, ballistische Raketen und andere Raketen dazwischen einsetzt. Die Karam-Schahs und die wirklich schnellen Raketen richten den größten Schaden an, weil es im Grunde keine Verteidigung dagegen gibt. Das ist eine starke Botschaft, besonders für Amerikaner, denn genau das soll die „Goldene Kuppel“ für sie leisten. Man denke nur an das riesige Territorium der Vereinigten Staaten – eine Billion Dollar, um dieses System zu bauen – und es wird etwa so effektiv sein wie Israels Iron Dome jetzt unter unablässigen Angriffen. Mit anderen Worten: Es wird nicht funktionieren. Ich hoffe, wir ziehen diese Lehre daraus. Ich bezweifle es, aber ich hoffe es.

## **#Danny**

Ja, also, die neuesten Nachrichten, Dave, sind, dass mindestens 154 – oder ich glaube, es waren 254. Lass mich die Zahlen richtigstellen. Zweihundertvierundfünfzig Menschen im Libanon sind getötet worden. Getötet? Ja, jetzt getötet. Das ist der aktuelle Stand. Ich meine, es scheint, als würde sich das jede Minute ändern. Und es fühlt sich so an, als hätten wir all die Panik von Mark Levin und israelischen Offiziellen gehört, die sagten, sie seien spät über diesen Waffenstillstand informiert worden. Offensichtlich war es nicht ihre Idee, überhaupt in diese Richtung zu gehen – weder rhetorisch noch sonst wie. Jetzt scheint es also, als würden sie zurückschlagen. Iran hat gerade erklärt, Dave, dass sie Israel einen noch heftigeren Schlag versetzen werden, wenn sie nicht aufhören. Und Trump muss sich zwischen einem Waffenstillstand oder einem Krieg mit Iran über Israel entscheiden. Was ist deine Reaktion?

### **#Dave DeCamp**

Ja, ich meine, es scheint, als würde dieses Thema unausweichlich werden. Wie ich schon sagte, ich kann mir vorstellen, dass sie versuchen werden zu behaupten, alles laufe großartig. Aber bei so etwas – hunderte von Menschen – ich meine, der Libanon ist so ein kleines Land. Wie viele Einwohner hat es, etwa fünf Millionen? Ja. So viele Menschen an einem einzigen Tag zu töten, ist einfach entsetzlich.

### **#Larry Wilkerson**

Und sie sind größtenteils auch Zivilisten. Es sind keine Hisbollah-Kämpfer.

### **#Danny**

Sie haben große Schwierigkeiten, Kämpfer der Hisbollah zu töten, ja.

### **#Dave DeCamp**

Ja, das ist jetzt die einzige Methode, die sie noch kennen – einfach viele Zivilisten aus der Luft töten. Also ja, ich meine, ich denke... bisher habe ich keine Anzeichen von Trump gesehen, dass er Druck auf Israel ausüben wird, um in Libanon aufzuhören. Wenn das also nicht passiert, ist der Waffenstillstand hinfällig, und eigentlich gab es nie wirklich einen. Aber... wir werden sehen. Ich meine, ich bin sicher, Trump überlegt sich gerade etwas. Vielleicht verfasst er einen neuen Truth-Social-Post dazu. Vielleicht wartet er aber, bis die Märkte schließen. Ja.

### **#Danny**

Ja, Colonel Wilkerson, steigen Sie ruhig ein. Ich meine, das eine, worauf ich hoffe, dass die Leute achten, ist, dass Iran zwar an dieser Waffenstillstandsvereinbarung teilnimmt – wie auch immer wir sie im Moment nennen wollen –, sie aber sehr entschlossen zu sein scheinen, den Krieg fortzusetzen,

wenn sie müssen, falls diese Bedingungen nicht in gutem Glauben vorgebracht werden. Also, was denken Sie darüber? Ich, oder ...?

## **#Larry Wilkerson**

Ja, an Sie, Colonel. Ich war verwirrt. Ich habe mir diese zehn Punkte noch einmal angesehen. Die ganze Idee des Fünf-Punkte-Plans aus China und Pakistan, den Botschafter Freeman ziemlich ausführlich erläutert hat – niemand hat wirklich zugehört – und jetzt dieser hier. Wenn man sie der Reihe nach liest und betrachtet, ergeben sie alle Sinn. Sie ergeben Sinn, nicht nur aus iranischer Sicht, was natürlich Irans Absicht war, sondern auch im Hinblick auf das Kriegsrecht, das allgemeine Kriegsrecht, das Völkerrecht – das Nürnberger Tribunal, die Genfer Konvention. Sie ergeben Sinn aus der Perspektive von Dingen, für die die Vereinigten Staaten von Amerika, so unvollkommen auch immer, einst als Wahrer und Hauptdurchsetzer galten, auch wenn sie hier und da ein wenig zurückfielen.

Nichtsdestotrotz war es ein bedeutender Schritt in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg – im Wesentlichen, um zu verhindern, dass der Zweite Weltkrieg und der Erste Weltkrieg, die im Grunde derselbe Krieg in unterschiedlichen Schauplätzen und über verschiedene Zeiträume hinweg waren, sich jemals wiederholen würden. Mit anderen Worten: um zu verhindern, dass sich das, was wir taten und was im Zweiten Krieg 100 Millionen Menschen das Leben kostete – und vielleicht insgesamt, einschließlich der durch den Krieg ausgelösten Influenza und anderer Folgen, etwa die Hälfte dieser Zahl im Ersten Weltkrieg –, jemals wieder ereignet. Das war der Zweck der Vereinten Nationen. Das war das Ziel, hinter das Dwight Eisenhower sein gesamtes militärisches Gewicht und später auch sein politisches Gewicht als Präsident stellte.

Das ist der Grund, warum Dwight Eisenhower eine Rede hielt – nicht am Ende seiner acht Jahre, sondern ganz am Anfang – in der er im Wesentlichen sagte, und das ist fast ein direktes Zitat, wenn ich mich richtig erinnere: Das ist überhaupt keine Lebensweise, nicht im eigentlichen Sinn. Es ist die Menschheit, die an ein eisernes Kreuz geschlagen ist. Und er sprach darüber, was er voraussah, was geschehen würde, wenn wir die Institutionen, die politischen Maßnahmen und die Beziehungen nicht aufrechterhielten, die aus dieser unglaublichen Angst darüber entstanden waren, was der Welt in zwei Weltkriegen widerfahren war. „Lasst uns damit aufhören“, sagten sie. Und sie hatten Atomwaffen, um dabei zu helfen, wenn man das als Hilfe ansehen will.

Aber sie setzten dennoch alle möglichen Kontrollmechanismen und Gegengewichte ein – hier kein Durchkommen, dort kein Durchkommen. Sie kamen Kuba nahe, noch näher in Berlin in jenem heißen Sommer 1961, einer weitaus ernsteren Krise als Kuba, weil Berlin für die Russen strategisch war. Die DDR verschwand; sie war für sie strategisch – sehr ernst. Kuba war nur ein Schachzug, und sie waren bereit, davon abzurücken. So hat die Geschichte es nicht festgehalten, weil Kuba dreizehn Tage voller Drama war. Berlin war ein langer, heißer Sommer des Schreckens, besonders für die Menschen, die in Deutschland lebten. Frag jeden, der noch lebt. Also haben wir all das getan – und sieh dir an, was wir seit dem 11. September angerichtet haben. Wir haben alles zerstört.

Wir sind die führende Macht in der Welt, und dass ein Präsident aufsteht und sagt, er werde Kriegsverbrechen nach Kriegsverbrechen nach Kriegsverbrechen begehen – um ein anderes Land mit 92, 93 Millionen Menschen zu vernichten, ein Land mit einer Geschichte, die Donald Trump einfach verwirrte – ist erstaunlich. „Bombt sie zurück in die Steinzeit“, sagte er. Und darauf antwortete der Sprecher des Madschlis, glaube ich, mit den Worten: „Gut, hier ist eine Karte von uns in der Steinzeit. Wir umfassten das Mittelmeerbecken. Also, bombt uns ruhig zurück in die Steinzeit. Vielen Dank.“ Ich meine, das ist doch absurd, Danny. Und doch erleben wir es. Und wir erleben es in der Republik von Thomas Jefferson, George Washington und James Madison.

## **#Danny**

Ja, also, Dave, selbst in den Gesprächen über diesen Waffenstillstand wird es immer lächerlicher – fast schon beleidigend – von Donald Trump. Er geht auf Truth Social und sagt all diese Dinge, die sich völlig widersprechen. Normalerweise versuchen beide Seiten, sich nicht gegenseitig zu widersprechen, wenn ein Abkommen geschlossen wird. Aber jedes Mal, wenn Donald Trump die Vereinigten Staaten in Gespräche, in ein sogenanntes Abkommen oder eine Vereinbarung einbindet, endet es damit, dass er der anderen Seite widerspricht. Hier spricht er davon, dass es in Iran einen „produktiven Regimewechsel“ gegeben habe.

Es wird keine Urananreicherung geben. Sie werden B-2-Bomber schicken, um den gesamten sogenannten nuklearen Staub zu beseitigen. Und es wird spezielle Überwachung geben. Im Grunde genommen hat die Vereinigten Staaten hier die Kontrolle – das ist natürlich die Botschaft. Es sind viele Worte und viel Getöse, aber es widerspricht völlig allem, was der Iran gesagt hat. Und hier stehen wir nun in diesen zwei Wochen. Sogar der Ausdruck „zwei Wochen“ scheint eine Art Fixierung für Donald Trump und die Regierung zu sein.

## **#Dave DeCamp**

Ja, das war, glaube ich, seine ursprüngliche Frist. Aber ja, ich meine, es sind einfach weitere Anzeichen dafür, dass das Ganze wahrscheinlich auseinanderfallen wird – falls es das nicht schon ist. Und ich wäre nicht überrascht, wenn wir später heute etwas hören wie: „Oh, wenn der Iran sich nicht zusammenreißt, dann ist Kraftwerks- und Brückentag wieder angesagt – ich werde das Land auslöschen“ oder so ähnlich. Weißt du, es sei denn, er hat genug Gegenwind bekommen, denn davon gab es eine Menge, besonders nach seiner Drohung gestern, als er sagte, eine ganze Zivilisation würde heute Nacht sterben. Ich meine, barbarischer geht es wohl kaum.

## **#Larry Wilkerson**

Könnte man eine deutlichere Erklärung für Völkermord kaum haben, oder?

## **#Dave DeCamp**

Ja. Vielleicht das eine, was er am Vortag gesagt hat – dass das ganze Land, ich weiß nicht mehr genau, wie er es formuliert hat, aber, na ja, dass es in einer Nacht ausgelöscht werden könnte. Aber ja, ich meine, wie soll man das nicht als nukleare Drohung, als genozidale Drohung verstehen? Und zu deinem Punkt über das Völkerrecht nach dem Zweiten Weltkrieg, die Genfer Konvention – eine der Lieblingsargumentationen der Zionisten, der superpro-israelischen Leute, die die Zerstörung von Gaza verteidigen, lautet: „Oh, ihr habt das im Zweiten Weltkrieg auch gemacht. Ihr habt Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen. Schaut euch Dresden an.“ Sie verweisen auf diese Dinge, um zu rechtfertigen, was sie getan haben.

Und es war wirklich interessant, dass Joe Biden, als er noch Präsident war – ich weiß nicht, ob er das wirklich öffentlich sagen wollte –, sagte, Benjamin Netanjahu habe ihm dasselbe gesagt. In einem ihrer Gespräche, während des umfassenden Völkermords in Gaza, als sie diese riesigen Wohngebäude voller Frauen und Kinder zerstörten, soll Netanjahu zu Biden gesagt haben: „Nun ja, ihr habt es im Zweiten Weltkrieg auch getan.“ Und offenbar war das ein echtes Gespräch zwischen dem israelischen Premierminister und dem Präsidenten der USA. Und wir haben viele Leute wie Mark Levin gesehen.

Ich weiß, Tucker Carlson hatte eine Sendung darüber – wie Mark Levin im Grunde andeutete, so nach dem Motto: „Oh, seht euch an, was in Japan passiert ist, nachdem wir die Atombomben abgeworfen haben“, und damit irgendwie suggerierte, dass man so etwas vielleicht im Iran tun sollte. Und natürlich hat Israel Atomwaffen – etwas, worüber nie gesprochen wird. Diese Drohungen sind also real. Wenn er sagt, wir könnten das Land zerstören oder alle Kraftwerke ausschalten oder was auch immer – ich meine, wenn das schiefgeht, was es ja offenbar schon tut, dann werden wir wohl noch mehr solcher Drohungen und möglicher Eskalationen sehen.

## **#Danny**

Ja, und Colonel Wilkerson, Abbas Araghchi hat es gerade sehr deutlich gemacht – dass diese Waffenstillstandsbedingungen nicht mehrdeutig sind, dass die Welt das Massaker im Libanon sieht, und dass der Ball nun im Feld der USA liegt. Und er bezieht sich direkt auf diesen Tweet, der für einige Kontroversen sorgte, weil es so schien, als sei ihm ein Entwurf vom Premierminister Pakistans übergeben worden. Aber darin – das ist es, was Abbas Araghchi teilt – heißt es, dass die Vereinigten Staaten und der Iran gemeinsam mit ihren Verbündeten einen Waffenstillstand vereinbart und verkündet haben, der überall gelten soll, auch im Libanon. Das schließt den Libanon also direkt ein, mit sofortiger Wirkung. Es steht also schwarz auf weiß da. Ich meine, das waren die verkündeten Bedingungen, zumindest soweit wir wissen, was bekanntgegeben wurde. Und es scheint, als hätte Donald Trump wieder gelogen. Colonel Wilkerson, was denken Sie dazu?

## **#Larry Wilkerson**

Nun, ich habe immer gesagt, dass der eigentliche wunde Punkt in all dem – der Hebelpunkt, wenn man so will – Bibi Netanyahu ist. Und ich denke, der ultimative Hebel, den er in der Hand hält, ist

sein eigenes nukleares Arsenal. Ehrlich gesagt habe ich keinerlei Zweifel daran, dass er dieses Arsenal einsetzen würde, wenn er das Gefühl hätte, dass er persönlich und der Staat Israel als Ganzes in existenzieller Gefahr wären. Ich habe keinen Zweifel, dass er einen nuklearen Schlagabtausch einleiten würde. Und ich sage „Schlagabtausch“, weil, wie du weißt – und ich denke, Ted Postol hat damit recht – die Iraner durchaus etwas Vergleichbares zurückschicken könnten.

Ich habe keinen Zweifel, basierend auf meiner Arbeit mit dem A.Q.-Khan-Netzwerk in den frühen 2000er-Jahren, dem Zerfall dieses Netzwerks und dem, was wir über die beteiligten Personen gelernt haben – insbesondere über die Nordkoreaner und die Iraner –, dass die Nordkoreaner ihnen nicht so sehr nukleare Lektionen beigebracht haben, sondern unterirdische: wie man im Verborgenen arbeitet, wie man sogar eine Waffe unterirdisch testen kann, ohne dass jemand es bemerkt. Wir haben bewiesen, dass das möglich ist. Wir haben ihren ersten Test nicht entdeckt, und der einzige Grund, warum wir den zweiten entdeckt haben, war, dass das seismische Zentrum in Genf uns mitteilte, es habe in einem bestimmten Gebiet ein seismisches Ereignis gegeben. Daraufhin haben wir dieses Gebiet mit Luft- und anderen atmosphärischen Testmechanismen überwacht, und so haben wir den zweiten Test entdeckt.

All das heißt also, dass Iran jetzt bereits eine Atommacht sein könnte oder sehr kurz davor steht – alles unterirdisch in einem hochentwickelten Labor, das sie dort unten gebaut haben. Und dieses Labor ist nach wie vor in Betrieb, arbeitet rund um die Uhr. Werden sie dieses angereicherte Uran nehmen, es mit einem Sprengkopf kombinieren, auf eine Khoramshahr oder was auch immer montieren und starten, wenn es nötig ist? Ich bin mir ziemlich sicher, dass sie das tun werden, falls Bibi ein oder zwei abfeuert. Und ich habe gesagt, als Militärprofi wäre es wahnsinnig, nur ein oder zwei zu schießen. In einem Land von der Größe Irans, mit der Vielzahl an Zielen, die es in Form unterirdischer Anlagen bietet, müsste man wahrscheinlich 35 oder 40 der israelischen Waffen mit niedriger Kilotonnen-Sprengkraft einsetzen, um den militärisch angestrebten Schaden zu erreichen.

Also sind wir immer noch damit konfrontiert. Und wir sind immer noch mit diesem wahnsinnigen Mann konfrontiert, denke ich – das ist eine faire Charakterisierung – der jetzt die Kontrolle über Israel hat, und über Menschen, die nicht wissen, was ein Waffenstillstand ist, die Zivilisten rücksichtslos töten. Und übrigens, sie töten sie 70, 80, 90 Jahre nachdem wir gesagt haben, dass das nie wieder passieren würde, dass wir es nicht zulassen würden, dass es wieder passiert, dass wir Institutionen und internationales Recht schaffen würden, um zu verhindern, dass es wieder passiert, und dass wir die Hauptverantwortlichen für die Durchsetzung wären. Und so weiter, und so weiter, und so weiter, und so weiter. Und jetzt haben wir all das zerstört. Wir besitzen – ebenso wie die Russen, die Chinesen und sechs andere Atomwaffenstaaten – die Mittel, uns selbst zu vernichten. Und wir haben alle Verträge abgeschafft. Amerikaner, wacht auf.

## **#Dave DeCamp**

Also, ich weiß nicht, ob ihr es schon gehört habt, aber es gibt eine neue internationale Organisation, die angeblich Frieden in die Welt bringen soll, und sie heißt der Friedensrat.

## **#Danny**

Oh, das ist tatsächlich völlig in Vergessenheit geraten.

## **#Larry Wilkerson**

Mit dem Erzverbrecher Tony Blair an der Macht. Ja, klar.

## **#Dave DeCamp**

Das war weniger als zwei Wochen, bevor er diesen Krieg begann. Trump hielt seinen ersten „Board of Peace“-Gipfel ab, und tatsächlich drohte er während seiner Rede, den Iran anzugreifen. Das war eines der bizarrsten Dinge, die ich je gesehen habe, weil all diese Staats- und Regierungschefs dort waren, und er sagte so etwas wie: „Oh, da sind Diplomaten aus Indien und Pakistan – steht auf! Ihr hattet einen Krieg, jetzt ist alles gelöst, ich habe es gelöst!“ Und er ließ die Leute für sie applaudieren. Es war einfach so seltsam. Und ja, es ist, als würden wir durch völligen Wahnsinn leben. Ja.

Und Trump, wissen Sie, das war eine Sache, über die ich nach dem Angriff auf Venezuela und der Entführung von Maduro nachgedacht habe – das war irgendwie ein Wendepunkt. Danach stellte sich Trumps Basis ziemlich geschlossen hinter die Aktion. Es gab ein paar Ausreißer, aber viele Leute sagten: „Nun ja, ich schätze, das ist ganz gut gelaufen.“ Und dann gab Trump dieses Interview mit der New York Times. Ich meine, man spricht über diese Beschränkungen der Kriegsführung, die festgelegt wurden, und über grundlegende Moral. Sie fragten ihn: „Kümmern Sie sich um das Völkerrecht? Was hält Sie auf? Was schränkt Sie ein?“ Und Trump sagte: „Meine eigene Moral ist das Einzige, worüber ich mir Sorgen machen muss.“

## **#Larry Wilkerson**

Wir stecken in Schwierigkeiten.

## **#Dave DeCamp**

Ja, ja. Ich erinnere mich, das gelesen zu haben – das war direkt nach der Sache in Venezuela. Ich dachte mir, Mann, das wird nicht gut ausgehen, das Ganze.

## **#Danny**

Ja, also, zu deinen Kommentaren dazu – es gibt auch einen Bericht, dass Iran, während all das passiert, weiterhin seine Kontrolle über die Straße von Hormus in einem solchen Ausmaß geltend macht, dass es sogar heißt – laut der Financial Times –, sie würden eine Gebühr von einem US-Dollar pro Barrel Öl auf diese Tanker erheben. Ich schätze, ein durchschnittlicher Tanker

transportiert etwa zwei Millionen Barrel. Leere Schiffe dürfen also durchfahren, aber wenn du mit Öl beladen bist, musst du diese Ein-Dollar-Maut zahlen, und sie soll in Kryptowährung beglichen werden. Zuvor hieß es in dem Bericht, es sei in chinesischen Yuan oder über kriminelle Organisationen – ich meine, das war wirklich der Knackpunkt für die Vereinigten Staaten: welche Auswirkungen Irans Kontrolle über die Straße von Hormus auf die Märkte und natürlich auf die US-Dominanz haben würde. Das scheint sich nicht zu ändern, und das wirft die Frage auf, was das bedeuten wird.

## **#Larry Wilkerson**

Nun, es ist eigentlich nichts Neues, wenn man es sich ansieht. Der Panamakanal erhebt Gebühren, der Suezkanal erhebt Gebühren, die Straße von Hormus würde Gebühren erheben. Ich würde gerne zurückgehen und die Details des Seerechtsübereinkommens genauer untersuchen, dem etwa zwei Drittel, wenn nicht mehr, der Welt beigetreten sind. Wir halten uns daran, und unsere Übungen zur Wahrung der Navigationsfreiheit basieren darauf, aber wir haben es dem Senat nie zur Abstimmung vorgelegt. Wir haben es versucht – Außenminister Powell hat es versucht – und wurden vom Senat zurückgewiesen, der sagte, es gäbe keine Chance, eine Zweidrittelmehrheit zu erreichen. Und das alles liegt an großen Unternehmen, großen Konzernen, die den Meeresboden abbauen und in großen Tiefen Öl aus dem Meeresboden fördern wollen – denken Sie zum Beispiel an Deepwater Horizon. Ihre Lobbyarbeit hat uns bisher davon abgehalten, das Thema überhaupt im Senat anzusprechen.

Aber sie befassen sich sehr ausdrücklich mit Binnenmeeren, mit Fjorden, insbesondere mit Meerengen – wie der Straße von Malakka, der Straße von Hormus, dem Bab al-Mandab. Daher frage ich mich: Warum sind wir so alt geworden, dass wir uns nicht mehr daran erinnern, was wir getan haben? Niemand hat das Seerechtsübereinkommen zur Sprache gebracht und gefragt: „Was sagt es über die Straße von Hormus? Was sagt es über den Bab al-Mandab? Was sagt es über andere Orte?“ Erlaubt es, dass sich Hoheitsgewässer in dem Sinne überlappen, dass man für die Durchfahrt durch diese Gewässer Gebühren erheben kann? Oder besagt es, dass es keine Rolle spielt, wie schmal die Meerenge ist – dass selbst wenn sich die 12-Meilen-Grenzen im Seerechtsübereinkommen überlappen und die Meerenge nicht vollständig abdecken, sie dennoch als Hoheitsgewässer der Länder auf beiden Seiten gilt?

Es heißt internationale Gewässer, wo Schiffe durch diese Meerenge fahren – ob es nun eine Meile, zwei Meilen oder was auch immer sind – internationale Gewässer. Kann man dafür Gebühren verlangen? All das soll heißen, dass wir die Leitlinien haben, die wir brauchen, um mit allen Meerengen der Welt umzugehen, mit allen Binnenmeeren und dergleichen – Hoheitsgewässer, Wirtschaftszonen – all diese Dinge, die wir sorgfältig festgelegt haben und für deren Durchsetzung wir Milliarden von Dollar auf der ganzen Welt ausgeben, mit unseren Übungen zur Wahrung der Navigationsfreiheit und ähnlichen Maßnahmen, die wir den Chinesen im Südchinesischen Meer entgegenschleudern. Wo ist das? Und wer spricht darüber? Ich sage Ihnen, wo es ist. Es ist dort, wo das gesamte Völkerrecht ist – dort, wo der IGH ist, der IStGH. Es ist tot. Und wer hat es getötet? Washington hat es getötet.

## **#Danny**

Ja, Dave, bitte, steig ein.

## **#Dave DeCamp**

Ja, ich meine, ich würde sagen, dieser Punkt scheint ein guter Kompromiss zu sein. Ich glaube, Irans ursprüngliche Forderung waren Reparationen von den USA, damit sie wieder aufbauen können – Geld für den Wiederaufbau. Und der neue Punkt besagt, dass sie diese Gebühr erheben und sie mit Oman teilen werden, sodass nicht alles an den Iran geht, aber das Geld für das Wiederaufbauprojekt des Landes verwendet wird, das in einem illegalen Krieg angegriffen wurde. Das erscheint mir also sinnvoll. Nun, wäre das eine unbefristete Regelung? Ich meine, da würden sie wahrscheinlich ins Detail gehen – falls es wirklich ein Abkommen gäbe – darüber, wie lange diese Gebühr erhoben werden soll oder nicht. Aber für mich sieht es so aus, als würde, wenn es wirklich zu einem Abkommen kommt, etwas in dieser Art darin enthalten sein.

## **#Danny**

Nun, sie haben gerade – Carolyn Leavitt, Sprecherin der Trump-Regierung – das hier gesagt. Also können wir, denke ich, definitiv daraus schließen, dass es, wie man sieht, nichts an der Trump-Regierung oder eigentlich am gesamten Imperium zu diesem Zeitpunkt gibt, das man ernst nehmen könnte, außer seiner Brutalität. Hier ist, was Karen Love über den Zehn-Punkte-Plan zu sagen hatte. Im Grunde wurde Irans Zehn-Punkte-Plan in den Müll geworfen. Da legt sie schon los.

## **#Speaker 1**

Lassen Sie mich das klarstellen und den Sachverhalt richtigstellen. Die Iraner haben ursprünglich einen Zehn-Punkte-Plan vorgelegt, der völlig unseriös, inakzeptabel und vollständig verworfen wurde. Präsident Trump und sein Verhandlungsteam haben ihn buchstäblich in den Müll geworfen. Viele Medien in diesem Raum haben fälschlicherweise berichtet, dieser Plan sei für die Vereinigten Staaten akzeptabel gewesen, und das ist falsch. Da die Frist des Präsidenten schnell näher rückte und das US-Militär den Iran mit jeder Stunde weiter zerschlug, erkannte das Regime die Realität gegenüber dem Verhandlungsteam an. Sie legten dem Präsidenten und seinem Team einen vernünftigeren, völlig anderen und komprimierten Plan vor. Präsident Trump und das Team kamen zu dem Schluss, dass der neue, überarbeitete Plan eine praktikable Grundlage für Verhandlungen darstellt und mit unserem eigenen Fünfzehn-Punkte-Vorschlag in Einklang gebracht werden kann. Die roten Linien des Präsidenten – nämlich das Ende der iranischen Anreicherung im Iran – haben sich nicht geändert. Und die Vorstellung, dass Präsident Trump jemals ein iranisches Kriegsschiff als Teil eines Abkommens akzeptieren würde, ist völlig absurd.

## **#Danny**

Also, fangen wir mit Ihnen an, Trump.

## **#Larry Wilkerson**

Das ist nicht das, was Trump gesagt hat.

## **#Fox News 2**

Ich meine—glaubst du das überhaupt?

## **#Danny**

Denn letztlich haben wir, so scheint es, einen Waffenstillstands-Fußball. Sie spielen ihn einfach hin und her, und jeder von ihnen sagt etwas anderes – selbst innerhalb der Trump-Regierung. Glauben Sie also irgendetwas davon? Ich meine, natürlich kann die Vereinigten Staaten, als sogenannter außergewöhnlicher Hegemon, niemals eine Niederlage eingestehen, niemals zugeben, dass die Dinge nicht gut laufen, und würden so reden. Aber gibt es hier irgendeinen Fakt, Colonel Wilkerson? Und dann zu Ihnen, Dave.

## **#Larry Wilkerson**

Ich denke, man muss zurückblicken. Für diejenigen von uns, die über einige Insiderinformationen zu den neuesten US-Militäroperationen im Iran verfügen, muss man sich ansehen, was für eine eindeutige Niederlage das war – in Bezug auf die C-130Js, die Little Birds, die Black Hawks. Nach dem, was man uns erzählt hat, kam jeder Iraner in der Umgebung mit einer Schrotflinte, einem Gewehr oder was auch immer heraus, und solche Waffen sind im Iran ziemlich verbreitet. Sie schossen auf sie, und die Katastrophe, die sich ereignete, war nicht nur darauf zurückzuführen. Man denke an Eagle Claw – Jimmy Carter und den Versuch, die Geiseln damals, wann war das, '77 oder '78, zu befreien? Das war eine Katastrophe, die durch andere Faktoren verursacht wurde.

Das war eine Katastrophe, herbeigeführt durch Hybris – durch die besondere Hybris von Minister Hegseth und durch die besondere Hybris von Donald Trump, die, wie ich denke, nun etwas gedämpft wurde aufgrund der erlittenen Verluste. Und wir wissen noch nicht einmal, wie hoch die menschlichen Verluste tatsächlich waren. Wir wissen, dass es welche gab, aber wir wissen, dass es eine Katastrophe war. Das zeigt im Grunde, was passieren würde, wenn wir auch nur eine Spezialoperation versuchen würden – wenn wir eine größere Spezialoperation versuchen oder wenn wir Marines und andere, typischere Bodentruppen in den Iran entsenden würden – sie würden letztlich vernichtet werden. Sie würden von diesem riesigen Land und dieser riesigen Bevölkerung verschlungen werden. Das war, denke ich, ein Realitätscheck für das Pentagon und eine Bestätigung dessen, was, wie ich verstehe, sogar Einwände des Vorsitzenden der Luftwaffe im Generalstab gegen die geplanten Maßnahmen waren.

Nehmen Sie das für einen Moment als einen Tritt in den Hintern, wenn Sie so wollen, und fragen Sie sich dann: Was machen wir jetzt? Wie geht es von hier aus weiter, selbst wenn Carolyn Leavitt recht hat – und sie hat ihrem Präsidenten in fast jedem Punkt widersprochen – und wir in irgendeine Art von Verhandlungen eintreten, die sofort scheitern werden, weil wir in den Sachfragen meilenweit auseinanderliegen. Was tun wir? Wohin gehen wir? Und ich habe noch nicht einmal den Libanon erwähnt, wo der Iran gesagt hat: „Wir werden euch, Israel, weiter bombardieren, bis ihr im Libanon aufhört – und vielleicht bombardieren wir euch sogar dann weiter, wenn uns danach ist.“ Ich glaube also nicht, dass wir hier viel gelöst haben. Wirklich nicht.

## **#Danny**

Ja, Dave, was hältst du davon?

## **#Dave DeCamp**

Ja, ich meine, also wo ist es? Wo ist der Vorschlag – der echte Vorschlag – wenn es diese anderen zehn Punkte gibt, die Iran eingereicht hat? Ich meine, was ist es dann? Und warum sollte Iran – genauso wie wir nicht wissen, wo der Pilot ist, richtig? Wer ist der Oberst? Wer ist er? Ich weiß es nicht.

## **#Danny**

Wir haben eigentlich nicht einmal ein Gesicht zu dem Namen.

## **#Dave DeCamp**

Also, ja, ich meine, sie versuchen einfach verzweifelt, mit den Folgen dieser ganzen Ankündigung umzugehen, die Trump gemacht hat. Denn, ich meine, wenn der Iran das wirklich getan hat – also den Vorschlag geändert und ihn den USA übergeben hat – warum sollten sie dann die ursprüngliche Version veröffentlichen? Das ergibt einfach keinen Sinn. Und es ist einfach so, wie wir vorhin gesagt haben: Die Lügen über diesen Krieg von dieser Regierung sind auf einem ganz anderen Niveau. Weißt du, wenn ich sie sehe – Carolyn Leavitt – wie sie auftritt, dann weiß ich einfach, dass ich nichts hören werde, was auch nur annähernd der Wahrheit entspricht. Wir bekommen nur das, was man ihr eingeflüstert hat. Und dasselbe gilt für Pete Hegseth – er wird eine ganze Reihe falscher Behauptungen aufstellen und zwischendurch ein Gebet sprechen.

Und selbst J.D. Vance – ich meine, er gilt ja angeblich als der Skeptiker in der Regierung – sagte vor ein paar Wochen so etwas wie: „Oh, gut, dass wir diesen Krieg begonnen haben. Vielleicht hätte es sonst einen Selbstmordattentäter mit einer nuklearen Selbstmordweste gegeben“ oder so ähnlich. Es ist einfach ... und in Bezug auf das, was Oberst Wilkerson gesagt hat – was werden sie tun? Wohin wollen sie von hier aus gehen? Wenn sie sich entscheiden, den Krieg zu eskalieren, werden sie dann Bodentruppen einsetzen? Das wäre wahrscheinlich eine Katastrophe. Ich denke, es wird einfach ihre

eigene Hybris und ihre Unfähigkeit sein, die Realität dessen, was hier passiert ist, zu akzeptieren. Das könnte nur zu weiteren Kriegsverbrechen und zu den schrecklichen Bombardierungen von Zivilisten führen, die wir bereits gesehen haben. Ja.

## **#Danny**

Ja, das scheint ein wesentlicher Teil davon zu sein. Ich denke, Colonel Wilkerson, Sie beide sprechen sehr wichtige Punkte an. Und was in den Tagen davor passiert ist, mit dieser sogenannten Rettungsoperation, die eigentlich durch den Abschuss der F-15 ausgelöst wurde – vielleicht hatte das großen Einfluss darauf, wie die Vereinigten Staaten sich von da an verhalten wollten. Aber trotzdem, in Ihren abschließenden Bemerkungen, Leute, sie reden mit gespaltener Zunge. Die Vereinigten Staaten – wissen Sie – es gibt einen Waffenstillstand, aber sie stimmen mit keiner der Bedingungen überein. Sie sind bereit, Iran hart zu treffen. All diese Dinge stehen weiterhin deutlich im Raum. Und natürlich hat die USA in den ersten 24 Stunden keinerlei Interesse gezeigt, diese Sache durchzusetzen. Also, Ihre abschließenden Bemerkungen, Colonel Wilkerson, und dann Dave.

## **#Larry Wilkerson**

Unter Berufung auf \*Haaretz\* muss der Iran nur nicht verlieren, um zu gewinnen. Die Vereinigten Staaten und Israel hingegen brauchen einen spektakulären Sieg. Wer wird gewinnen?

## **#Danny**

Ja. Ja, dieser „spektakuläre Sieg“ scheint im Moment ziemlich unrealistisch. Dave, du bist dran.

## **#Dave DeCamp**

Ja, ich meine, hoffen wir einfach, dass Trump erkennt, welch ein Desaster das ist, und beschließt, dass es sich lohnt, Druck auf Netanjahu auszuüben, um diese Sache wirklich zu beenden. Aber leider sehen wir davon bisher keine Anzeichen. Trotzdem sollten wir hoffen, dass sich irgendwie ein wundersamer Frieden aus all dem ergibt.

## **#Danny**

Ja, und ich habe es von Anfang an gesagt, seit ich über dieses Thema berichte: Die Vereinigten Staaten und Israel hören nur dann auf, wenn sie dazu gezwungen werden. Wo genau diese Grenze liegt, muss noch bestimmt werden. Also, Leute, vergesst nicht, den Like-Button zu drücken, bevor ihr geht. Wir machen uns gleich gemeinsam auf den Weg. Ich möchte allen danken, die einen Superchat geschickt haben – ich werde die gleich als Hinweis einblenden. Zuerst: Dave DeCamp, er ist der Herausgeber von Antiwar.com; den Link findet ihr in der Videobeschreibung. Morgen bin ich

live mit Larry Johnson und Scott Ritter. Wir werden die neuesten Entwicklungen weiterverfolgen – 14 Uhr Eastern Time, am 9. April. Bis zum nächsten Mal, Leute – Dave, Colonel Wilkerson, möchtet ihr noch etwas sagen, bevor wir hier Schluss machen?

### **#Larry Wilkerson**

Ich liebe diesen Kommentar. Sie hätten Kuba in das Abkommen aufnehmen sollen. Hey, ich stimme zu – Venezuela auch, ja. Richtig, ich stimme zu.

### **#Danny**

Ja, genau.

### **#Larry Wilkerson**

Ja, auf jeden Fall. Dieser russische Tanker hat den Kubanern etwas Druck genommen.

### **#Danny**

Ja, ich weiß, dass China auch eine große Menge an Lebensmitteln geschickt hat, weil es dabei auch eine Lebensmittelkomponente gibt. Aber wir werden die Entwicklungen weiterhin verfolgen, Leute. Drückt auf „Gefällt mir“, bevor ihr geht. Alle Möglichkeiten, diese Sendung zu unterstützen, findet ihr in der Videobeschreibung – Patreon, Substack und vieles mehr. Antiwar.com ist dort ebenfalls verlinkt, also abonniert, folgt und unterstützt Daves Arbeit. Es ist großartig, es gibt es schon lange, und es ist eine hervorragende Publikation. Also gut, Leute, macht's gut. Wir sehen uns morgen. Tschüss.

### **#Larry Wilkerson**

Schön, dich kennenzulernen, Dave. Ja, dich auch.